

FLURgeflüster

Mitgliedermagazin der Wohnungsbaugenossenschaft
„Stadt Magdeburg von 1954“ eG



Wir sanieren für ein schöneres Wohnen

Die wichtigsten Projekte 2026
auf einem Blick

Seiten 4 und 5

Menschen, die Vertrauen genießen

Die neuen und alten
Vertreter sind gewählt

Seite 6

Familienfeier mit grandiosem Ausblick

Das „Türmchen“ auf dem
Werder als tolle Location

Seite 16

Ausgabe 83
Sommer 2026

 **wbg54**

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
„Stadt Magdeburg von 1954“ eG

kostenlos

Unsere Genossenschaft
im Bild



Hermann-Hesse-Straße

wbg 54



Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

der Blick auf das vergangene Jahr zeigt: Unsere Genossenschaft steht auch in herausfordernden Zeiten auf einem starken Fundament. Trotz angespannter wirtschaftlicher Lage handeln wir mit Weitblick, um unseren Mitgliedern dauerhaft ein sicheres und gutes Zuhause zu bieten.

Ein zentrales Thema war die kommunale Wärmeplanung der Landeshauptstadt. Der aktuelle Entwurf zeigt, dass die Wärmewende große Veränderungen mit sich bringen wird. Für die einzelnen Quartiere werden unterschiedliche Versorgungswege aufgezeigt – von der Erweiterung der Fernwärme bis hin zu innovativen, quartiersbezogenen Lösungen. Auch wenn noch nicht alle Entscheidungen getroffen sind, bereiten wir uns intensiv darauf vor, die Anforderungen wirtschaftlich und verantwortungsvoll umzusetzen. Dabei profitieren wir von den Investitionen der Vorjahre – erneut haben wir rund sieben Millionen Euro in die Modernisierung und Instandhaltung investiert.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Vertreterwahl 2026. Vom 20. bis 24. April haben Sie Ihre neuen Vertreterinnen und Vertreter gewählt. Sie bilden das Bindeglied zwischen Mitgliedschaft und Genossenschaft und tragen wesentlich zu einer demokratischen und zukunftsorientierten Entwicklung bei (siehe Seite 6). Unser Dank gilt allen Kandidaten für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Ihr Engagement, Ihre Verbundenheit mit unserer Genossenschaft und die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen, verdienen große Anerkennung.

Herzliche Grüße
Ihre Vorstände
Sylke Lamontain
Michael Martin

Seite 4

Bauen und Sanieren

Von Fenstern, Fassaden, Fluren

Seite 5

Vorschau

Projekte im 2. Halbjahr

Seite 6

Vertreterwahl

Vertrauen aus der Nachbarschaft

Seite 7

Betriebskosten

Der aktuelle Stand der 2. Miete

Seite 8

Ratgeber

Wohnungsbrände verhindern

Seite 9

Kriminalität

Die neuen Maschen der Gauner

Seite 10

Haushalt

Herdwächter hilft in der Küche

Seite 11

Hausmitteilung

54er putzen sich heraus

Seite 12

Aus den Stadtteilen

Der Verein „Neue Wege“

Seite 13

Kultur

Märchen und Brunch

Seite 14

Aus den Stadtteilen

Neues aus Reform

Seite 15

Kinderfest

„54er“ mit WM-Torwand vor Ort

Seite 16

Familienfeier

Das „Türmchen“ als Partystätte

Seite 17

Kultur

Festivalsommer in der Stadt

Seite 18

Aktuell

Nachbars Garten öffnet wieder

Seite 19

Rätsel

Kreuzworträtsel

Impressum:

Herausgeber:

Wohnungsbaugenossenschaft
„Stadt Magdeburg von 1954“ eG
Dodendorfer Straße 114
39120 Magdeburg
Telefon: (03 91) 62 92 - 6
Internet: www.wbg1954.de
E-Mail: info@wbg1954.de
Redaktion/Gestaltung:

www.cityPRESS-magdeburg.de

Fotos: cityPRESS, WBG von 1954 eG, Kl. Pixabay, privat, Neue Wege e.V., Schaubühne Magdeburg, Gastro Konzept GmbH, Bürgerverein Reform e.V.

Druck: Druckerei Stelzig

Auflage: 4.000 Exemplaren
2x jährlich

Der Schlüssel hat bald einen langen Bart

Bauen | Ein Überblick über die aktuell wichtigsten Sanierungsprojekte in unserer Genossenschaft

Ein vielseitiges Baugeschehen prägte auch das 1. Halbjahr 2026. Mit den Investitionen in unsere Bestände sorgt die Genossenschaft weiter dafür, dass das Wohnniveau für

unsere Mitglieder hoch bleibt. Nachfolgend geben wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen Überblick über die aktuell laufenden Arbeiten.

Neue Balkone für die Schilfbreite

Der Baustart für 18 neue Balkone in der Schilfbreite 24, 26, 28 (Foto oben) erfolgte wie geplant Mitte Januar 2026. Aufgrund baulicher Schäden wurden die alten Balkone auf der Eingangsseite komplett rückgebaut. Die Gestaltung der neuen Balkone wurde an den Gebäudebestand angepasst und schmiegt sich harmonisch in das Gesamtbild des Karees ein. Sie bestehen aus Stahlbeton und einem seitlichen Wetter- und Sichtschutz. Zudem vergrößert sich die Nutzfläche der Balkone, was unsere Mitglieder sicher sehr freuen wird. Der frostige Winter verursachte leider eine mehrwöchige Bauunterbrechung. Erst im Februar konnten die Arbeiten fortgeführt werden. Doch trotz der Unterbrechung konnten die neuen Balkone Anfang Juni zur Nutzung freigegeben werden.

Neue Versorgungsleitungen

Am 13. April 2026 wurde in den rechten Wohnungen mit der Strangsanierung in der Innsbrucker Straße 10 begonnen. Im bewohnten Zustand werden hier die Versorgungsschächte in den Küchen geöffnet und die alten maroden Kunststoffrohre durch langlebige Rohrsysteme aus Edelstahl und hochwertigem Kunststoff erneuert.

Um mehr Platz in den Küchen zu schaffen, werden die nicht mehr benötigten Schornsteine abgerissen. Gleiches erfolgt in den nächsten Wochen in der Innsbrucker Straße 12, 14, 16, 18, 20, 22 und 24.

Wir bedanken uns für die Geduld, das Verständnis und Mitarbeit bei unseren Mitgliedern.

Fassadenreinigung im Elbbahnhof

Die verschmutzten Fassaden in unseren Gebäuden im Elbbahnhof wurden mit einem Algenentferner eingesprüht und nach der Einwirkzeit konnten die gelösten Verschmut-

zungen sanft abgespült werden. Im Anschluss wurde für den Langzeitschutz ein Fassadenschutz aufgetragen. Nach der Reinigung kam der gute Zustand der Putzoberfläche wieder zum Vorschein.

Fenstersanierung in der „Leipziger“

Durch den Einbau hochwertiger, moderner Fenster und Verglasungen in der Leipziger Straße 40 a, 40 b, 41, 41 a, 42, 42 a wurden die bauphysikalischen Eigenschaften verbessert und der Wohnkomfort gesteigert. Der Austausch der Fenster bietet nicht nur den Vorteil der Heizkostensenkung durch höhere Energieeffizienz, sondern auch bessere Eigenschaften bei Einbruchschutz und Schallschutz.

Flachdachsanierung

Um die Dichtheit unserer Dächer zu garantieren wird in der Bertolt-Brecht-Straße 16 eine Dachsanierung durch eine Fachfirma ausgeführt.

Neues in der Mittelstraße

Da sich die Ersatzteilbeschaffung für die alte Sicherheitsbeleuchtung zunehmend schwieriger gestaltet, haben wir uns entschlossen, die Sicherheitsbeleuchtung in der Mittelstraße 2 zu erneuern.

Die im Juni 2026 in Betrieb genommene neue Anlage versorgt die Sicherheits- und Rettungszeichenleuchten zuverlässig mit Energie. Darüber hinaus überprüft sie sich automatisch selbst und überwacht jede angeschlossene Leuchte.

Maler im Haus

Maler haben in den Treppenhäusern in der Hohe Straße 21, Apollostraße 1, 3, Hermann-Hesse-Straße 15, 16, 17, 18, 19, 20 und Schinkelstraße 1, 3, 5, 7 ihre Spuren hinterlassen. Neben den hellen freundlichen Farben an den Wänden sorgt ein neuer strapazierfähiger Rammschutz an den Wänden der Kellertreppen für Freude bei den Bewohnern.

Schönere Außenanlagen

Die Außenanlagen in der Schilfbreite 27, 29, 31, 33, 35, Hopfenbreite 55, 57, 59, Schmidtstraße 7, 8, 9, 10 Victor-Jara-Straße 1, 2, 3, 4, 5 und Hans-Grade-Straße 62, 63, 64 wurden neu

gestaltet. Damit einher ging die Umgestaltung von Müllplätzen durch funktionale Einhausungen, Sichtschutz und optimierte Standorte. Die Umzäunungen bieten eine Vielzahl von Vorteilen, die von Sicherheit bis hin zu ästhetischer Gestaltung reichen. Sie dienen als klare Abgrenzung von Grundstücken und bieten Schutz vor unbefugtem Zutritt.

Kellerdeckendämmung

Mit den vielfach durchgeführten Dämmungen der Kellerdecken werden Wärmeverluste in Erdgeschoss und unbeheizten Kellern vermieden. Das hilft, Energie zu sparen und Heizkosten zu senken. Außerdem steigt der Wohnkomfort durch höhere Bodentemperaturen im Erdgeschoss, vermeidet Schimmelbildung durch Kondenswasser und hilft bei der energetischen Optimierung des Gebäudes gemäß Energieeinsparverordnung.

Start für digitales Schließsystems

Mit der Einführung der neuen digitalen Schließanlage von Simons-Voss beginnt ein komfortableres und sichereres Kapitel. Die bisherigen Schlüssel werden durch handliche Transponder ersetzt, mit denen sich künftig die gemeinschaftlichen Tü-

ren im Gebäude (z. B. Hauseingangstüren, die Kellertüren, Fahrradräume, Elektroräume, usw.) öffnen lassen. Jede Wohnung erhält dafür eine ausreichende Anzahl an Transpondern, sodass alle Bewohner jederzeit Zugang zu diesen Bereichen haben. Geht ein Transponder verloren, muss nicht der gesamte Schließzylinder ausgetauscht werden. Es genügt, den verlorenen Transponder zu sperren und dem Mitglied gegen ein kleines Entgelt einen neuen zu übergeben. Damit sparen wir Kosten und erhöhen gleichzeitig die Sicherheit.

Die Schließzylinder arbeiten mit Batterien, die sich bei nachlassender Leistung von selbst bemerkbar machen. Sobald ein Zylinder ein akustisches Signal in Form eines Piepsens abgibt, muss die Batterie gewechselt werden. Wir bitten alle Mitglieder, sich in diesem Fall umgehend bei der Genossenschaft telefonisch oder per E-Mail zu melden, damit der Austausch umgehend erfolgen kann.

Mit dieser Umstellung verabschieden wir uns vom analogen Eingangsschlüssel. Über den konkreten Wechseltermin in Ihrem Haus informieren wir rechtzeitig. Die Wohnungseingangstüren und gegebenenfalls die Müllboxen werden wie gewohnt mechanisch „analog“ geschlossen.

Auf einem Blick: Unsere Bauprojekte im zweiten Halbjahr 2026

Fenstererneuerung

Fermersleber Weg 2, 4, 6, 8, 10, 12

Videosprechanlage

Hermann-Hesse-Straße 15-20

Malermäßige Instandsetzung der Treppenhäuser

Telemannstraße 2, 2 a, 2 b, 2 c
Kühleweinstraße 23, 24, 25
Kühleweinstraße 30, 31, 32, 33

Instandsetzung der Sicherheitsbeleuchtung

Zollstraße 1

Instandsetzung Druckerhöhungsanlage Trinkwasser

Zollstraße 1

Montage digitales Schließsystems, an allgemeinen öffentlich zugänglichen Türen

diverse Objekte

Herstellung

Kellerdeckendämmung

diverse Objekte

Herstellung Spritzschutz am Gebäudesockel

Schinkelstraße 1, 3, 5, 7

Telemannstraße 2, 2 a, 2 b, 2 c
Kühleweinstraße 23, 24, 25
Kühleweinstraße 30, 31, 32, 33

Fassadenreinigung

Jakobstraße 22, 24, 26
Telemannstraße 2, 2 a, 2 b, 2 c
Kühleweinstraße 23, 24, 25
Kühleweinstraße 30, 31, 32, 33

Gestaltung bzw. Erneuerung Außenanlagen

diverse Objekte

Verantwortung übernommen

Vertreterwahl 2026 | Das höchste Gremium unserer Genossenschaft ist gewählt

Die Vertreterwahl 2026 ist abgeschlossen. Nach vier Sitzungen des Wahlvorstandes wurde am 7. Mai 2026 das endgültige Wahlergebnis festgestellt. 5.151 Mitglieder waren in acht Wahlbezirken zur Wahl aufgerufen.



Mit der Vertreterwahl haben die Mitglieder jene Personen bestimmt, die ihre Interessen in den kommenden fünf Jahren im höchsten Entscheidungsgremium der Genossenschaft vertreten werden. Die Vertreterversammlung spielt eine zentrale Rolle bei der demokratischen Mitbestimmung und trägt maßgeblich zur Weiterentwicklung unserer Gemeinschaft bei.

Ein starkes Ergebnis für unsere Genossenschaft

Für die neue Amtsperiode wurden 61 Vertreterinnen und Vertreter sowie 12 Ersatzvertreterinnen und Ersatzvertreter gewählt. Unmittelbar nach Feststellung des Wahlergebnisses wurden alle Gewählten über ihre Wahl informiert.

Die hohe Beteiligung und die Bereitschaft vieler Mitglieder, Verantwortung zu übernehmen, zeigen die starke Verbundenheit mit unserer Genossenschaft. Dieses Engagement ist eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Entwicklung der Genossenschaft.

Aufgaben und Verantwortung der Vertreterversammlung

Die Vertreterversammlung ist das oberste Organ unserer Genossenschaft. Ihre Mitglieder vertreten die Interessen aller Genossenschaftsmitglieder und wirken aktiv an wichtigen Entscheidungen mit. Dazu gehören unter anderem die Beschlussfassung über wirtschaftliche und satzungsrelevante Themen sowie die Mitgestaltung der zukünftigen Ausrichtung der Genossenschaft.

Die Amtszeit der neu gewählten Vertreterinnen und Vertreter beträgt fünf Jahre. Sie beginnt mit der Annahme der Wahl, jedoch frühestens mit dem Ende der Amtszeit der bisherigen Vertreterversammlung. Diese endet mit dem Abschluss der Vertreterversammlung 2026 für das Geschäftsjahr 2025.

Dank für das Engagement

Wir bedanken uns herzlich bei allen gewählten Vertreterinnen und Vertretern sowie Ersatzvertreterinnen

und Ersatzvertretern für ihre Bereitschaft, dieses verantwortungsvolle Ehrenamt zu übernehmen.

Mit ihrem Einsatz leisten sie einen wichtigen Beitrag für das gemeinschaftliche Wohnen, die Interessenvertretung der Mitglieder und die nachhaltige Entwicklung unserer Genossenschaft. Ihr Engagement stärkt die demokratischen Strukturen und fördert den Zusammenhalt innerhalb unserer Gemeinschaft.

Transparenz und Information

Die Liste mit Namen und Anschriften der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter, die die Wahl angenommen haben, wurde gemäß § 14 der Wahlordnung in Verbindung mit § 31 Abs. 9 der Satzung für mindestens zwei Wochen in den Geschäftsräumen der Genossenschaft zur Einsicht der Mitglieder ausgelegt.

Wir gratulieren allen Gewählten und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit in den kommenden Jahren. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Genossenschaft aktiv und verantwortungsvoll.



wbg 54

Aufwendungen für:	2025 Tsd. Euro	2024 Tsd. Euro
Beheizung	3.124,7	2.754,60
Wasserversorgung	1.202,0	1.111,60
Müllabfuhr	588,8	585,1
Gartenpflege	549,4	507,0
Hausreinigung	487,5	464,6
Aufzugsanlage	361,6	326,0
Grundsteuer	266,8	462,5
Sach- u. Haftpflichtversicherung	252,1	252,1
Heizkostenabrechnung und Gerätemiete	242,5	249,3
Hauswartleistungen	222,8	222,8
Hausstrom	187,2	191,6
Sonstige Betriebskosten	121,7	120,6
Schornsteinreinigung	45,7	7,1
Straßenreinigung	28,0	25,2
Ungezieferbekämpfung	13,4	13,6
Lüftungsanlagen	1,3	1,4
Betriebskosten Eigentumswohnungen	47,0	45,0
Summe	7.742,5	7.343,1

(Fast) alles perfekt in Waage

Betriebskostenabrechnung | Rückzahlungen und Nachzahlungen in guter Balance

Der Gesamtenergieverbrauch unserer Wohngebäude ist im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 um rund 7 % gestiegen und lag bei 18,6 Millionen Kilowattstunden für Heizung und

Warmwasser. Die daraus resultierenden Kostensteigerungen von etwa 13 % sind auf höhere Energiepreise und auf den gestiegenen Verbrauch zurückzuführen.

Auch die Kosten für die Wasserversorgung sind im Jahr 2025 spürbar gestiegen – insgesamt um 8,1 %. Ursache hierfür waren vor allem höhere Bezugspreise der Versorger.

Deutliche Kostensteigerungen gab es außerdem in Bereichen, die stark personalabhängig sind – insbesondere bei der Hausreinigung und der Gartenpflege. Hier wirken sich vor allem die Erhöhungen des Mindestlohns sowie steigende Sachkosten aus. Auch die Versicherungsprämien werden sich aufgrund steigender Baupreise ab 2026 deutlich erhöhen.

Eine Entlastung brachte hingegen die Grundsteuerreform, durch die sich die umlagefähige Grundsteuer aufgrund neuer Bewertungsgrundlagen verringert hat. Beim Vergleich



der geleisteten Vorauszahlungen mit den tatsächlichen Betriebskosten ergibt sich für das Jahr 2025 ein Über-

schuss von rund 71.000 Euro. Dieser Betrag wird per Saldo an unsere Wohnungsnutzer zurückgezahlt.

Dieses Feuer muss nicht lodern

Wohnen | Wohnungsbrände entstehen schnell und sind doch fast immer vermeidbar

Wohnungsbrände zählen zu den häufigsten Alltagsgefahren. Sie entstehen blitzartig und sind oft vermeidbar ge-

wesen. Wir listen häufige Ursachen für Wohnungsbrände auf. Denn wer die Ursachen kennt, kann sie verhindern.



Verhalten im Brandfall

- Ruhe bewahren
- Andere warnen
- Wohnung verlassen (nicht den Aufzug benutzen)
- Türen schließen, um Feuer und Rauch einzudämmen
- Feuerwehr unter der Notrufnummer 112 alarmieren

Elektrische Defekte

Defekte Kabel, überlastete Steckdosen oder alte Elektrogeräte sind die häufigsten Brandursachen. Dauerhaft überlastete Mehrfachsteckdosen können sich stark erhitzen und Feuer fangen.

Unachtsamkeit in der Küche

Kochen ist eine der größten Gefahrenquellen im Haushalt. Überhitztes Fett, vergessene Herdplatten oder brennbare Gegenstände in Herdnähe können schnell einen Küchenbrand auslösen (Tipps dazu auf Seite 10).

Offenes Feuer (Kerzen, Kamin, Rauchen)

Kerzen, Zigaretten, ein unbeaufsichtigter Kamin können Brände verursachen. Sehr gefährlich sind brennende Kerzen in der Nähe von Vorhängen, Dekoration oder auf Weihnachtsge- stecken.

Technische Geräte im Standby

Fernseher, Ladegeräte oder andere elektronische Geräte können auch im Standby-Betrieb überhitzen – vor allem, wenn sie schlecht belüftet sind.

Brandstiftung oder Fahrlässigkeit?

Offen liegende brennbare Materialien im Treppenhaus begünstigen Brände.

Akkus und Batterien

Defekte oder falsch geladene Akkus (z. B. von E-Bikes oder Smartphones) können sich entzünden oder sogar explodieren.

Brandgefahren reduzieren

- Rauchmelder nicht verdecken und regelmäßig testen.
- Elektrik regelmäßig prüfen, u.a. alte Kabel austauschen, Steckdosen nicht überlasten, defekte Geräte ersetzen
- Sicher kochen, Herd niemals unbeaufsichtigt lassen, Fettbrände niemals mit Wasser löschen
- Kerzen nicht unbeaufsichtigt brennen lassen
- Akkus richtig laden und lagern



Dunkle Gestalten wie diese sind es, die mit allerlei Gaunereien und üblen Tricks an Ihr Geld oder Ihre Daten wollen. Gesundes Misstrauen hilft.

Cleverer sein als der gewiefteste Gauner

Kriminalität | Wir verraten die aktuell angesagten Maschen der Trickbetrüger

Trickbetrug ist Alltag. Ob per Telefon, Internet oder an der Haustür – Kriminelle entwickeln gerade mit Hilfe von KI immer raffiniertere Methoden, um an Geld und persön-

liche Daten zu gelangen. Auch Leute, die sich für besonders ausgeschlafen halten, sind schon hereingefallen. Wir verraten die aktuell gängigsten Tricks der Gauner.

Enkeltrick oder Schockanruf

Dabei geben sich Betrüger am Telefon als Verwandte aus, die sich in einer Notlage befinden und dringend Geld benötigen. Meist läuft das über einen Schockanruf, in dem behauptet wird, ein Angehöriger habe einen schweren Unfall verursacht und benötige sofort Geld für eine Kautions.

Phishing, Smishing, Fake-Mails

Beim Phishing versuchen Betrüger über gefälschte E-Mails oder Websites an Zugangsdaten zu gelangen – oft im Namen bekannter Anbieter wie Banken oder Online-Shops.

„Smishing“ funktioniert ähnlich, jedoch per SMS. Typisch sind Nachrichten mit Links und angeblichen dringenden Problemen (z. B. gesperrtes Konto) und Zeitdruck.

Fake-Shops und Onlinebetrug

Gefälschte Online-Shops locken mit extrem günstigen Preisen. Nach der Zahlung wird entweder minderwertige Ware geliefert – oder gar nichts. Auch auf Kleinanzeigenplattformen kommt es häufig zu Betrug, etwa

durch falsche Zahlungsabwicklungen.

Love-Scams (Liebesbetrug)

Täter bauen über Wochen oder Monate eine scheinbar echte Beziehung auf – oft über Dating-Plattformen. Anschließend bitten sie um Geld, etwa für Notfälle oder Reisen.

Falsche Polizisten

Betrüger geben sich als Beamte oder

Bankangestellte aus und behaupten, das Konto sei in Gefahr. Ziel ist es, Bargeld, Karten oder PINs zu bekommen.

KI und Deepfakes

Mit Künstlicher Intelligenz werden Stimmen imitiert oder täuschend echte Videos erstellt. So wirken Anrufe oder Nachrichten noch glaubwürdiger.

Tipps

Gesundes Misstrauen, wenn:

- unerwartete Kontaktaufnahme (Anruf, E-Mail, SMS)
- starker Zeitdruck („Sofort handeln!“)
- emotionale Manipulation (Angst, Mitleid, Dringlichkeit)
- Aufforderung zu Geldzahlungen oder Datenweitergabe
- Ungewöhnliche Zahlungsarten (Bargeld, Gutscheine, Kryptowährungen)

So schützen Sie sich:

- Ruhe bewahren und Zeit nehmen, keine vorschnelle Entscheidung
- Identität/Impressum überprüfen
- Rufen Sie Angehörige unter bekannten Nummern zurück
- Kontaktieren Sie Banken oder Behörden direkt über offizielle Kanäle
- Keine sensiblen Daten weitergeben
- Misstrauisch bei Links und Anhängen
- Mit Familie oder Freunden austauschen
- Im Zweifel: Polizei informieren

Die Küche ist ein gefährlicher Ort

Helfer im Haushalt | Ein Herdwächter kann effektiv Wohnungsbrände verhindern

Etwa 50 Prozent aller Wohnungsbrände entstehen in der Küche. Fast immer ist dabei der Herd involviert. Damit steht er auf Platz 1 der Brandentstehungsquellen in Pri-

vathaushalten. Grund genug, der Gefahr vorzubeugen. Eine sehr effektive Möglichkeit dafür ist der sogenannte Herdwächter, den wir Ihnen sehr ans Herz legen.

Der Herdwächter ist für Brandschutzexperten ein einfaches Hilfsmittel für jede Mietwohnung. Wir empfehlen insbesondere den Herdwächter SGK 5010 INDEXA, der mit allen elektrischen Kochfeldertypen kompatibel ist und zuverlässig hilft, Herdbrände zu vermeiden. Der Herdwächter überwacht den Herd kontinuierlich und erkennt gefährliche Temperaturentwicklungen bereits in einem frühen Stadium. Bei zu hohen Temperaturen oder einer ungewöhnlichen Hitzeentwicklung sorgt er dafür, dass sich der Herd automatisch abschaltet, noch bevor ein Brand entsteht.

Einfach und simpel

Die Funktionsweise der Herdüberwachung SGK 5010 ist simpel: Die Sensoreinheit wird schnell mit Hilfe der selbstklebenden Magnetplatte wahlweise an der Dunstabzugshaube, an der Wand oder an der Decke befestigt, wobei entsprechende Halterungen als Zubehör erhältlich sind. Lediglich die Steuereinheit muss von einer Elektrofachkraft zwischen der Herdanschlussdose und dem Kochfeld installiert werden.

Der Herdwächter erkennt durch einen batteriebetriebenen Infrarot- und Thermosensor Temperaturen und Temperaturveränderungen des Kochfelds. In Gefahrensituationen ertönt ein akustisches Warnsignal. Während eines 1-minütigen Voralarms kann der Herdwächter einfach zurückgesetzt werden, ohne dass das Kochfeld ausgeschaltet wird. Wird auf diesen Alarm jedoch nicht reagiert, wird das Funksignal an die Steuereinheit gesendet, welche die Spannungszufuhr zum Kochfeld sofort unterbricht und den Herd somit ausschaltet. Man kann durch Tas-



tendruck auf der Sensoreinheit bzw. automatisch (bei Deckenmontage) jederzeit einen Reset durchführen. Die Empfindlichkeit der Sensoreinheit passt sich intuitiv an die Kochgewohnheiten des Nutzers an. Sobald die Sensoreinheit entfernt wird, ertönt ebenfalls ein Alarmsignal. Zur Vermeidung von Küchen- und Herdbränden gilt der Herdwächter als eine der zuverlässigsten Nachrüstlösungen, um Küchen in Wohnungen sicherer zu machen. Gerade in Mehrfamilienhäusern zählt der Herd zu den häufigsten Brandursachen – oft ausgelöst durch Ablenkung oder eingeschaltete Kochfelder, die versehentlich vergessen wurden.

Keine Umbauten notwendig

Ein weiterer Vorteil des Herdwächters ist, dass keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden müssen, sondern das System einfach

von einer Fachfirma nachgerüstet werden kann.

Besonders für Senioren, Familien mit Kindern oder Menschen mit eingeschränkter Aufmerksamkeit bietet der Herdwächter einen wirksamen zusätzlichen Brandschutz.

Übrigens: Sollte ein Pflegegrad aufgrund einer kognitiven Einschränkung oder Demenz vorliegen, kann die Kostenübernahme für den Herdwächter als Pflegehilfsmittel bei der Pflegekasse beantragt werden.

Der Kaufpreis liegt bei ca. 500 Euro.

Kontakt

Für weitere Informationen zur Installation durch eine Fachfirma und die zu erwartenden Kosten können Sie sich mit unserem Mitarbeiter Kai Gläser unter Telefon 0391 – 6292728 in Verbindung setzen.

Sanierung der Geschäftsstelle

Dodendorfer Straße | Der Sitz der Wohnungsbaugenossenschaft wird nach über 30 Jahren saniert

Das Gebäude der Geschäftsstelle in der Dodendorfer Straße 114 wurde Anfang des 19. Jahrhunderts als Wohnhaus errichtet. Die Fassade ist daher der Gründerzeit zu-

zuordnen – mit prägenden Elementen der Architektur in Großstädten. Nun erhält sie eine Grundreinigung und einen atmungsaktiven Anstrich.

Bei der Grundreinigung wird loser und schadhafter Putz entfernt. Im Bereich der Klinkerfassade werden Fugen ausgekratzt und die Oberfläche gereinigt. Alle bestehenden Schäden werden fachgerecht ausgebessert und ein atmungsaktiver Anstrich wird auf die Putzflächen aufgetragen.

Hof- und Giebelseite erhalten ein Wärmedämmverbundsystem nach der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV). Die Dämmeigenschaft der Außenwand wird dadurch deutlich verbessert. Im Anschluss werden auf die homogene Fläche stilistische Elemente der Straßenfassade übertragen.

Der Prozess sichert die Struktur, verbessert die Energieeffizienz und stellt die Optik des Hauses wieder her. Im Zuge dieser Maßnahme wird

auch das Dach erneuert. Die Renovierung des Flachdachs verhindert teure Wasserschäden. Die neue, nahtlose Dachabdichtung schützt die Bausubstanz nun wieder dauerhaft



vor eindringender Feuchtigkeit und Schimmelbildung. Die Lebensdauer von Bitumenabdichtungen liegt in der

Regel bei 20 bis 30 Jahren.

Zudem bietet die neue Dachfläche Raum für eine Solaranlage (PV-Anlage), die im Juli auf dem Dach errichtet wird.

Die PV-Anlage wurde für den Eigenverbrauch der Geschäftsstelle geplant und dementsprechend dimensioniert. Selbstgenutzter Solarstrom spart deutlich Stromkosten und macht uns unabhängiger von Netzpreisen auf dem Strommarkt. In den ertragsreichen Monaten von Juni bis August wird der selbst erzeugte Solarstroms den Bedarf im eigenen Haus decken können. In Kombination mit einem Batteriespeicher beträgt der Eigenverbrauchsanteil rd. 77,6 Prozent pro Jahr. Mit der Anlage werden rund 12,2 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr vermieden.

Mir reicht. Ich geh' Eis essen...

Eine Schaufensterpuppe, bekleidet mit typischer Sommerkleidung, inmitten einer gepflegten Palmenlandschaft. Sie steht an einem Eiswagen, scheinbar wartend auf Kundschaft.

Die Inszenierung scheint uns sagen zu wollen: Schaut, was uns der Sommer für schöne Momente bietet. Sonne, Palmen, Eis. Wer nicht reisen mag, darf sich gern an der Gestaltung erfreuen. Entdeckt im Eingangsbereich unseres Hochhauses Bertolt-Brecht-Straße 16. Keine Eintagsfliege: Unser kreativer Mieter wechselt seine Inszenierungen regelmäßig.



Für Späteinsteiger in die digitale Welt

Neustädter Feld | Nachbarschaftszentrum in der Othrichstraße als beliebter Ort der Begegnung

Seit über 10 Jahren ist der Verein Neue Wege e.V. im Neustädter Feld aktiv und Träger des Nachbarschaftszentrums in der Othrichstraße 30. Auch in diesem Jahr

unterstützt unsere Genossenschaft den Verein mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro, damit Angebote fortgesetzt und die Arbeit des Vereins weitergehen kann.

Das Nachbarschaftszentrum ist im Viertel eines der beliebtesten Orte der Begegnung, des Zuhörens

und des Miteinanders. Hier kommen Menschen zusammen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation. Besonders für Menschen über 50 hat sich das Zentrum zu einem Treffpunkt entwickelt, an dem Gemeinschaft gelebt wird.

Das Angebot ist so vielfältig wie die Menschen selbst: Rommé, Skat und Tischtennis bringen Gespräche, Bewegung und ein Lächeln in den Alltag, während Stuhlgymnastik und „Fit im Alltag“ zeigen, dass

Gesundheit und Gemeinschaft Hand in Hand gehen können. Wer die Natur liebt, findet beim Nordic Walking Anschluss und beim Latino-Tanz wird Lebensfreude spürbar.

Das Zentrum ist auch ein Raum des Lernens und der gegenseitigen Unterstützung.

Bei gemeinsamen Mit-

tagstisch wird nicht nur gegessen, sondern auch geteilt – Geschichten, Erfahrungen und ein Stück Zuhause. Im Bastel-Café entstehen kleine Kunstwerke und große Verbindungen, während Yogakurse Momente der Ruhe und Achtsamkeit schenken. Besonders wertvoll ist die Möglichkeit, sich selbst mit einzubringen.

Die Smartphone-Hilfe und Unterstützungsangebote rund um die digitale Welt (z.B. Vereinbarung via Internet von Terminen bei Ämtern, Ärzten, Versicherungen etc.) eröffnen neue Wege und bauen Brücken in eine zunehmend vernetzte Gesellschaft. Hierbei unterstützen die Mitarbeiter des Offenen Treffs im Nachbarschaftszentrum gern.

Auch über den Alltag hinaus setzt das Nachbarschaftszentrum Zeichen: Gemeinsame Ausflüge und Feste schaffen Erinnerungen und stärken das Wir-Gefühl im Quartier.

Ab dem 24. September ist im Rahmen des Projektes „Neue Wege4 – Das Praktikum für den Ruhestand“ in Kooperation mit der Stadtbibliothek Magdeburg eine Veranstaltungsreihe „Digital 60+“ vorgesehen. Diese beinhaltet mehrere Workshops für Späteinsteiger in die digitale Welt, um die Nutzung hilfreicher Alltagsapps, Onlinebanking u.v.m. beizubringen. Das Projekt „Neue Wege4 – Das Praktikum für den Ruhestand“ wird im Rahmen des Programmes „Bildung ein Leben lang (BELL)“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren Frauen und Jugend sowie durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfond Plus (ESF Plus) gefördert.

Die Tür des Nachbarschaftszentrums steht für jeden offen, Sie müssen nur den Mut haben hereinzukommen!



Freikarten für Jim Knopf

Märchen | Genossenschaft lädt Kinder am Nikolaustag ins AMO ein

Alle Jahre wieder... bringt die Schaubühne Magdeburg ein Weihnachtsmärchen auf die AMO-Bühne. Für die Vorstellung am 6. Dezember um 13:30 Uhr haben sich die 54er eine exklusives Kartenkontingent gesichert.

Mit dem Klassiker „Jim Knopf und der Lokomotivführer“ will die Schaubühne in diesem Jahr Groß und Klein im AMO begeistern. Das zeitlose Stück nach dem Kin-

derbuch von Michael Ende ist eine spannende Reise voller Fantasie, Mut und Herz. Im Mittelpunkt steht der Waisenjunge Jim Knopf, der gemeinsam mit seinem besten Freund, dem

Lokomotivführer Lukas, und der treuen Dampflok Emma die kleine Insel Lummerland verlässt. Ihre Reise führt sie durch ferne Länder, zu geheimnisvollen Drachen, einer gefangenen Prinzessin und zahlreichen Herausforderungen, die nur mit Mut,

Zusammenhalt und echter Freundschaft gemeistert werden können.

Die Genossenschaft freut sich sehr, Kinder mit ihren Eltern und Groß-

eltern am Sonntag, 6. Dezember, um 13:30 Uhr ins AMO Kultur- und Kongresshaus, Erich-Weinert-Straße 27, einzuladen. Wer Interesse hat sollte sich zeitnah

um Karten für diese schöne Aufführung bewerben. Bitte nutzen sie dafür das 54er-Serviceportal oder schreiben Sie eine E-Mail an:

ada.schoenfeld@wbg1954.de

Übrigens: Die Vorstellung wird von Gebärdensprachdolmetschern begleitet.



Der frühe Vogel... Jetzt Tickets sichern

Haben Sie Lust auf einen leckeren Adventsbrunch?

Entspannt Schlemmen und die schönste Zeit des Jahres genießen! Und wenn dann, wie beim traditionellen Adventsbrunch im Türmchen in der Zollstraße, ein einzigartiger Blick über die Stadt hinzukommt, dann ist doch das Weihnachtsglück perfekt.

In diesem Jahr bieten wir unseren Adventsbrunch an zwei Tagen an: Am 29. November und am 6. Dezember, jeweils von 10:00 bis 14:00 Uhr. Der Preis beträgt 34,50 Euro für Erwachsene und 19 Euro für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Bis zu fünf Jahren ist der Eintritt frei.

Anmeldungen bitte per Mail: verkauf@mgc24.de oder telefonisch unter 0391 - 99 97 67 00.



Wir stellen vor: Unsere jüngsten Genossenschaftsmitglieder

Unsere Genossenschaft begrüßt jedes Neugeborene mit 100 Euro und einer Vorstellung im Magazin „FLURgeflüster“. Wenn Sie Nachwuchs bekommen haben, dann melden Sie sich bitte innerhalb von 6 Wochen nach der Geburt bei unserer Mitarbeiterin Ada Schönfeld unter Telefon 0391 6292711, E-Mail: ada.schoenfeld@wbg1954.de oder ganz bequem über das 54er-Serviceportal. Heute stellen wir Ihnen Emilio Matteo Vetter, Tara Methani und Oskar Asmus (v.l.) vor.





Beim Reformer Planetenglühen hatten die Kinder jede Menge Spaß mit Mallorca-Star Markus Becker, der mit allen seinen Hits vorbeikam.

Blasmusik, Budenzauber, Ballermann

Reform | Der Bürgerverein organisiert für alle Generationen beliebte Veranstaltungen

Unsere Mitglieder in Reform schätzen das Engagement der 70 Mitglieder des Bürgervereins. Mit Veranstaltungen wie Kinderfasching und Kinderfest, Blasmusik und Floh-

markt, Budenzauber und Funkel-Zauberwald erfreut er die Menschen. Die 54er unterstützen das bürgerschaftliche Engagement nach Kräften.

Die ehrenamtliche Arbeit des Bürgervereins genießt in Reform eine hohe Wertschätzung. Nicht nur bei den Bewohnern, sondern auch bei den Unternehmen, Vermietern und Dienstleistern, die im Stadtteil ihre Kunden, Mieter oder Mitglieder haben. Auch die 54er unterstützen den Verein. Übrigens nicht nur mit einer angemessenen Förderung, sondern auch mit Manpower und Unterstützung bei einigen Veranstaltungen.

So z.B. beim jährlichen Kinderfest, das im Fort II auch in diesem Jahr wieder hunderte Mädchen und Jungen anlockte. Immerhin: 14 Vereine, Institutionen und Unternehmen waren mit eigenen Ständen an einem



Für das „ältere Semester“ hatte der Reformer Bürgerverein am 1. Mai zu „Blasmusik am Brunnen“ eingeladen. Die proppenvolle Kosmos-Promenade bewies, dass die Veranstaltung ein Volltreffer war.

der 18 Spielstationen mit dabei. Unsere Mitarbeiterinnen Ada Schönfeld, Stefanie Schneider und Charlie Sue Rieffenberg haben für die Kinder eine WM-Torwand und das trendige Cornhole-Spiel betreut. Hunderte glückliche Kinderaugen waren der schönste Lohn.

In diesem Jahr hat der Verein bereits Kinderfasching, Planetenglühén mit Mallorca-Star Markus Becker, Blasmusik am Brunnen am Maifeiertag und das besagte Kinderfest am 2. Juni organisiert.

Nach der Sommerpause steht am Sonntag, 27. September, der nächste Höhepunkt an: Um 9 Uhr startet das 2. Reformer Straßenmusikfestival mit Flohmarkt auf der Kosmos-Promenade. Einen der über 120 Standplätze für den gut besuchten Flohmarkt kann man sich per Mail reservieren: verein@md-reform.de

Bis Jahresende stehen mit Martinsumzug und Planetenlehrpfad (11. November), Adventsmarkt (27./28. November) und „Kosmischer Lichterwelt“ (27.11. bis 28.3.), Funkel-Zauberwald (27.11. bis 19.12.) und Adventskonzert (19. Dezember) weitere Höhepunkte ins Haus.



Das Reformer Kinderfest hat sich inzwischen zum größten Kinderfest im Süden gemausert. Am 2. Juni dieses Jahres kamen mehrere hundert Mädchen und Jungen.



Reform
das Sternenviertel
Magdeburgs

3. Reformer STRASSENMUSIK FESTIVAL



27.9.2026



9-15 Uhr



**Kosmos-
Promenade**

FLOHMARKT
„MUSIK & TRÖDEL“
mit über 100 Händlern

BÜRGERVEREIN
REFORM
MAGDEBURG

mit Martin Müller • Duo Handgemacht • Jens Dammann
Chris Rupsch • Karsten Fein • Daniel Stryczek • Rudi Klapperton

✉ Standplatz sichern unter verein@md-reform.de

Bester Blick für den schönsten Anlass

Familienfeier | Unser „Türmchen“ ist ein besonderer Ort für besondere Momente

Wenn aus einem Anlass ein echtes Erlebnis werden soll, zählt vor allem eines: der richtige Ort. Mit dem „Türmchen“ auf dem Werder bietet unsere Genossenschaft ihren Mit-

gliedern und Gästen genau diesen besonderen Rahmen: persönlich, charmant und mitten im Grünen. Inklusive einem einzigartigen Panoramablick.

Direkt an und über der Elbe gelegen verbindet unser „Türmchen“ eine außergewöhnliche Atmosphäre mit einer Nähe, die man sofort spürt. Hier entstehen Erinnerungen, die lange bleiben – ob zur Taufe, zum runden Geburtstag oder zur Hochzeit im kleinen Kreis.

Raum für das, was wirklich zählt

Denn Familienfeiern leben von Begegnungen, vom gemeinsamen Lachen, vom Austausch zwischen Generationen, von Momenten, die nicht inszeniert wirken, sondern einfach passieren.

Das „Türmchen“ auf dem Werder schafft genau dafür die passende Bühne: Es bietet eine ruhige, naturnahe Lage, ein individuelles und ungestörtes Umfeld für private Feiern sowie flexible Nutzungsmöglichkeiten für unterschiedliche Gruppengrößen.

Doch ganz besonders für Familien bietet die Location eine seltene Kombination aus Geborgenheit und Offenheit. Erwachsene finden Raum für Gespräche. Und Gastgeber genießen die Sicherheit, dass alles stimmig zusammenpasst.

Einfach feiern – entspannt genießen

Ein besonderer Vorteil: Die Organisation bleibt überschaubar. Die Location ist so konzipiert, dass Feiern unkompliziert umgesetzt werden können – ohne überladene Abläufe, dafür mit klarer Struktur.

Ob klassisch mit Kaffee und Kuchen, festlich am Abend oder als lockeres Familienfest: Das „Türmchen“ passt sich dem Anlass an, nicht umgekehrt. Als Eigentümerin verfolgt unsere WBG „Stadt Magdeburg von 1954“ eG



Ein- und Ausblicke in und aus dem „Türmchen“ auf dem Werder – bei gutem Wetter sogar bis zum Brocken. Eine einzigartige Location mit faszinierendem Rundumblick über die Stadt.

seit jeher das Ziel, Lebensqualität über das Wohnen hinaus zu schaffen. Angebote wie das „Türmchen“ zeigen, wie Gemeinschaft auch außerhalb der eigenen vier Wände erlebbar wird. Mitglieder unserer Genossenschaft können das „Türmchen“ exklusiv für 200 € inkl. MwSt. pro Tag mieten. Mehr Informationen gibt es unter www.wbg1954.de/mieten/tuermchen. Sie können auch einfach den QR-Code mit dem Handy scannen. Nach der Bestätigung der Vermie-

tung durch die Genossenschaft steht die Firma Magdeburger Gastro Konzept für die kulinarische Versorgung zur Verfügung.



... und auf den Straßen klingt Musik

Festivalsommer | Mit Swingfest und Straßenmusikfestival hat der September viel zu bieten

Der Spätsommer bringt noch einmal Schwung in die lokale Kulturlandschaft. Gleich zwei Musikfestivals locken die Elbestädter noch einmal ins Freie. IG Innenstadt und der Reformier Bürgerverein möchten mit ihren Festivals Traditionen begründen.

Die City wird Anfang September wieder zur Bühne für mitreißenden Swing, lebendige Straßenkultur und ein vielfältiges Musikprogramm: Vom 4. bis 6. September 2026 findet das Magdeburger Swingfest der IG Innenstadt statt und lädt zu einem besonderen Klangerlebnis ein.

Auf sieben Bühnen erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches Programm. Spielorte sind die Klosterwiese mit der „Machdeburjer Puparschbühne“, das Café Flair im Breiten Weg, die MWG-Bühne auf dem Ratswaageplatz, der Domkönig in der Danzstraße, „Leos Bistro“ im Nordabschnitt sowie der Sudenburger Biergarten. Die halbe Innenstadt wird damit zum offenen Festivalgelände. Am Freitag, 4. September, ist auch die Schweizer Milchkuranstalt als ein Bühnenstandort beteiligt.

Musikalisch bietet das Swingfest eine breite Palette: Mit dabei sind u.a. das Magdeburger Duo beSWINGT, Swingtime Corporation aus Leipzig, Shark Moves aus Rostock, Arnulf Wennings Swing-Projekt sowie die Happy Oysters Band aus Hamburg. Ergänzt wird das Programm durch Saxlust, Blueberryworld, das Duo Chameleon und das Sebastian-Peschko-Trio aus Hamburg.

Den krönenden Abschluss bildet am Sonntag, 6. September 2026, ein Swing-Familienfest von 13 bis 17 Uhr an der Puparschbühne auf der Klosterwiese in der Regierungsstraße. Neben Livemusik von Saxlust sorgt dort auch das extra für das Festival gebräute „Machdeburjer Puparschknall“ sowie Karussell und Hüpfburgen für ein geselliges Ambiente für die ganze Familie. Der Eintritt ist frei.

Auf einen Blick

• Magdeburger Swingfest 2025

4.-6. September, 18 - 23 Uhr, Innenstadt:
7 Bühnen - Domkönig, Schweizer Milchkuranstalt (nur Fr), Puparschbühne auf der Klosterwiese, Café Flair, MWG-Bühne Ratswaageplatz, Leo's Café, Sudenburger Biergarten
50 Künstler
6. September, 13-18 Uhr:
Familien-Abschlussfest mit „SaxLust“ an der Puparschbühne auf der Klosterwiese

SWM
MAGDEBURG

Wir machen den Platz am Blauen Bock
zum grünen Herz der Stadt.

Zwischen Kräutern, Pflanzkästen, Wasserspiel
und kleinen Oasen wird gequatscht, gelacht,
entspannt – und ganz nebenbei die Stadt ein
Stückchen schöner gemacht.



Kommt ins Grüne und macht mit.
sw-magdeburg.de/nachbarsgarten

Nachbars Garten

bis zum
26.09.
Am Blauen
Bock 1

MDCC
Eine Verbindung mit Zukunft

CHIP
**Bester Anbieter
Sachsen-Anhalt**
Test: Internet-Anbieter
Mai 2025
MDCC Magdeburg-City-Com GmbH
Unabhängige Tests seit 1978
chip.de/festnetztest

Wir zünden den Internet-Turbo

Ab sofort bis zu 1700 Mbit/s
im Download verfügbar.

mdcc.de

sittl. Begriff	Pfannen-gericht	Kfz.-Kennz. für Überlingen	Volksgruppe-stamm	Zeichen für: Natrium	Tonbezeichnung	flug-techn. Begriff	öster-reich. Regis-seur
					4	Mittel-meer-insel	
Dehnungs-laut		11	Kfz.-Kennz. für Antillen		Park-straße	ital. nein	
flach			2	Tonbezeichnung		Abk. für Doktor	
bi-bli-sche Stätte	12	grie-chischer Buch-stabe	Gesetz	3			
				Kfz.-Kennz. für Linz		Maßein-heit	6
Dehnungs-laut	1	ger-manische Gottheit	Zuruf			Stadt an der Elbe	Musik-note
Geheim-schrift				Ab-grenzung			7
Behälter, Gefäß		Kreisab-schnitt	unter-tänig	Römisch: 50	15. Buch-stabe im Alphabet	Kfz.-Kennz. für Salz-burg	
					Hand-puppe	eisen-bahn-techn. Begriff	Abk. für neuhoch-deutsch
Strudel				Halb-wüchsiger		5	
Signal-gerät	Kfz.-Kennz. für Aachen		jetzt			8	9
				Abk. für Unter-geschoß		Mittel-meer-insel	
Zeichen für: Cer			Kfz.-Kennz. für Belgien	Zeichen für: Titan		Römisch: 1	Kfz.-Kennz. für Nien-burg
Neben-fluß d. Donau	Ver-bindungs-stück					Stadt im Ägypten	
		10	größter Strom Afrikas			ital.: Bejahung	

R. Deike, M. Kirbis und S. Schmitt sind die Gewinner unseres Winterrätsels. Lösungswort war „Digitale Schliessanlagen“. Diesmal verlosen wir drei Jahreskarten für den Zoo Magdeburg. Wer

mitmachen möchte, sendet bis zum 31. August 2026 das Lösungswort

per E-Mail an info@wbg1954.de oder nutzt das 54er-Serviceportal.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

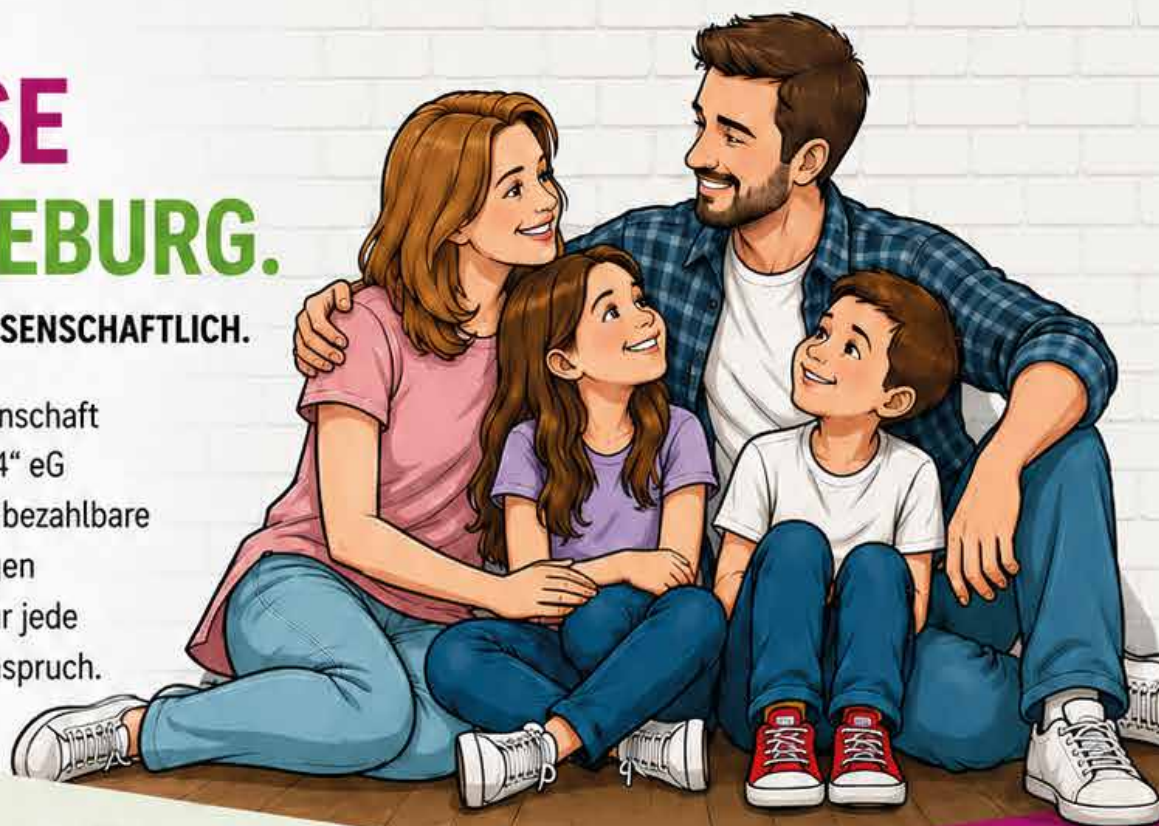
WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
„Stadt Magdeburg von 1954“ eG

♥
Zuhause
fühlt sich
richtig an.

ZUHAUSE IN MAGDEBURG.

VIelfältig. FAIR. GENOSSENSCHAFTLICH.

Als Wohnungsbaugenossenschaft
„Stadt Magdeburg von 1954“ eG
bieten wir Ihnen moderne, bezahlbare
und lebenswerte Wohnungen
in der gesamten Stadt – für jede
Lebensphase und jeden Anspruch.



UNSERE WOHNUNGSANGEBOTE – SO VIelfältig WIE MAGDEBURG



Wohnungen für Singles,
Paare, Familien und Senioren



In allen Stadtteilen –
zentral oder ruhig gelegen



Gepflegte Wohnanlagen
mit grünem Umfeld



Sicher wohnen mit
fairen Mieten und Service

IHR WEG ZU UNS:

Wir beraten Sie gern und finden
die passende Wohnung für Sie!



vermietung@wbg1954.de



0391-6292711

Vermietungsteam



WOHNEN. LEBEN. ZUSAMMENHALTEN.
Ihre Genossenschaft in Magdeburg.

